

Pritschen und Baggern für den guten Zweck

Kirchdorfs Volleyballer erzielen beim 9. Kathi-Cup Rekord-Spendensumme von 8550 Euro für Kinderkrebshilfe BALU

Kirchdorf. Zum inzwischen neunten Mal fand vergangenen Samstag der Kathi-Cup der Volleyball-Abteilung des TSV Kirchdorf statt. Dieses Benefizvolleyballturnier in der Otto-Steidle-Halle war zu Ehren und in Gedenken an die im Alter von 19 Jahren an Krebs verstorbene Jugendspielerin Kathrin Zipfhauser ins Leben gerufen worden. Der gesamte Erlös kommt seit der Erstaufgabe immer der Kinderkrebshilfe BALU des BRK Altötting zugute. BALU steht für Begleitung, Anteilnahme, Lebensmut und Unterstützung und finanziert sich ausschließlich über Spenden. Das heißt, umso mehr durch den Kathi-Cup erspielt werden kann, umso mehr Herzenswünsche krebserkrankter Kinder können durch BALU erfüllt werden.

Deshalb wurde beim diesjährigen neuen Turnierkonzept von Fabian Spielbauer (2. Vorstand der Abteilung Volleyball) die Spendensumme an die gespielten Punkte/Ballwechsel gekoppelt, das heißt, jeder der bereitwilligen Unterstützer zahlte einen Betrag von 20 bis 35 Cent pro gespieltem Ball. Im Vorfeld konnte zusätzlich von den spendenden Firmen ein Betrag von insgesamt 1,55 Euro pro Punkt vereinbart werden. Um den Sportlern das Kopfrechnen zu erleichtern, legte kurzerhand die Volleyball-Abteilung noch 45 Cent drauf, um zu einer glatten Summe von zwei Euro pro Punkt zu gelangen.

117 Spieler kamen in die Otto-Steidle-Halle

Mit 2439 gespielten Punkten ergab sich folglich aus diesem Konzept eine Spende von 4878 Euro zuzüglich weiterer Spenden, u.a. aus den Startgeldern, dem Verkaufserlös vom Kiosk und zahlreicher Einzelspenden. Insgesamt wurde die unglaubliche Rekordspendensumme von 8550 Euro erreicht.

Bereits bei der morgendlichen Anmeldung zum Turnier (ab 8



Gruppenfoto in den Turniershirts. Auch mit dabei: Silvana Morgenstern von BALU, das ORGA-Team und die Verkaufs-Mädels.

– Fotos: red

Uhr) erhielt jeder Sportler als Erinnerung an den Einsatz beim 9. Kathi-Cup ein Turniertrikot. So machen alle 117 angemeldeten Spielerinnen und Spieler auch nach dem Turnier auf das großartige Engagement von BALU aufmerksam, wenn der Bär BALU vom Trikot grüßt.

Pünktlich um 8.30 Uhr startete der stellvertretende Abteilungsleiter Fabian Spielbauer mit der Begrüßung und allgemeinen Informationen und einem Dank an die bereitwilligen Unterstützer, das ORGA-Team, die Fischer-Mädels am Verkauf und allen anderen.

Im Anschluss erklärte Silvana Morgenstern von BALU dann nochmal die Aufgaben von BALU und deren Arbeit mit den krebserkrankten Kindern und der Betreuung ihrer Familien. Schließlich berichtete Volleyball-Vorstand Andreas Fischer über den Turnierablauf, den Modus, die Spielregeln und bedankte sich vor allem bei Fabian Spielbauer und seiner Familie für ihren enormen Einsatz.

Um Punkt 9 Uhr konnte der Kathi-Cup mit der ersten von vier Runden starten. In vier Vierergruppen trat ein illustrierter Mix von Teams aus Oberösterreich, Nieder- und Oberbayern (Passau, Indling, Tettenweis, Bad Füssing,



Spendenübergabe durch die Abteilungsleitung (v.li.): Andreas Fischer, Silvana Morgenstern (Leiterin der Kinderkrebshilfe BALU) und Fabian Spielbauer.

Ering, Stubenberg, Simbach, Julbach, Burghausen, Winhöring, Altötting, Postmünster, Braunau und Mattighofen) gegeneinander an. Es wurden zwei Sätze bis 15 Punkte gespielt und schon zu Beginn zeichnete sich ab, dass sich wieder einige „starke“ Mannschaften angemeldet hatten und man Volleyball auf einem hohen Freizeitniveau bestaunen durfte.

Die Gruppenersten und -zwei-

ten zu lassen. Lediglich die Platzierungsspiele bzw. die Endrunde wurden auf zwei Gewinnsätze bis 21 Punkte ausgetragen.

Im kleinen Finale, also dem Spiel um Platz 3 standen sich zwei klare Gruppensieger aus der ersten Runde gegenüber. Dementsprechend knapp verliefen die beiden Sätze zwischen den „Mai-KaiNo“ vom TV Altötting und den „Russischen Bären“ vom SV Tettenweis. Die Bären konnten das spannende, hart umkämpfte Match letztlich mit 21:19 und 21:18 für sich entscheiden.

Im abschließenden Finale begegneten sich dann zwei Teams absolut auf Augenhöhe. Sowohl „Die 6 Richtigen“ aus Indling als auch „Quasi Beach“, die Sieger des Kathi-Cups von 2017 und 2018, zeigten ihre individuelle, volleyballerische Klasse und erkämpften sich Punkt um Punkt. So sah man spannende Ballwechsel und abwechslungsreiches Volleyball.

Das Finale wurde klassisch auf zwei Gewinnsätze bis 25 Punkte gespielt und endete knapp mit 25:20 und 25:17 für die „Quasi-Beacher“.

Bei „We are the Champions“ und unter tosendem Applaus der zahlreichen Zuschauer konnte sich das Team „Quasi Beach“ aus Oberösterreich zum diesjährigen

Kathi-Cup-Sieger küren lassen und bekam die begehrte Kathi-Cup-Scheibe überreicht.

Das ORGA-Team freute sich über die enorme Beteiligung, zum einen seitens der Sportler, zum anderen auch seitens der Zuschauer, die mit großer Begeisterung die spannenden Partien mitverfolgten und alle Teams immer wieder lautstark angefeuert haben.

Zur Siegerehrung ging es dann am Abend zur Wirts-Kathi, dem bayerischen Traditionswirtshaus in Kirchdorf. Die Sportler wurden von Gitti und Jürgen Bonimeier wieder bestens bewirtet. Im voll besetzten Gastraum durfte dann 2. Vorstand Fabian Spielbauer die Rekord-Spendensumme in Höhe von 8550 Euro bekannt geben, bevor sich Volleyball-Abteilungsleiter Andreas Fischer bei allen Spielerinnen und Spielern fürs Mitmachen bedankte.

Nach der darauffolgenden Siegerehrung ließen es sich die Spieler und Organisatoren noch gut gehen, diskutierten den einen oder anderen umstrittenen Ball und ließen den Abend mit einem richtig positiven Fazit ausklingen.

Scheck in der BRK-Zentrale überreicht

Vergangenen Montag überreichte die Abteilungsleitung der Volleyballer in der neuen BRK-Zentrale in Altötting den symbolischen Scheck im Großformat an Silvana Morgenstern, die Leiterin der Kinderkrebshilfe BALU. Seitens dem BRK zeigte man sich angesichts der hohen Spendensumme „sprachlos und zutiefst dankbar“.

Die Volleyballabteilung hofft, dass auch beim 10. Kathi-Cup im Jahr 2024 die bisherigen Unterstützer wieder mit dabei sind, wenn es wieder heißt „Pritschen und Baggern für den guten Zweck“. Sofern weitere Unternehmen Interesse haben die Volleyballer zu unterstützen, sind diese unter der E-Mail-Adresse kathicup@tsv-kirchdorfaminn.de erreichbar.

– red